



Quartierverein Höngg Jahresbericht 2005/06

*Die starken Regenfälle Mitte August sorgten für einen überdurchschnittlich hohen Wasserpegel der Limmat. Sie führte so viel Wasser, wie es nur alle zwanzig Jahre einmal vorkommt.
(Foto Sarah Sidler)*



Die wichtigsten Geschäfte im Überblick/Chronik

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Jahresbericht unsere Tätigkeiten im vergangenen Jahr aufzuzeigen und so Rechenschaft abzulegen. Der Vorstand traf sich an elf Sitzungen, um anstehende Geschäfte zu behandeln. Die wichtigsten und vor allem unsere traditionellen Anlässe sind in den folgenden Seiten aufgeführt.

Generalversammlung

Am 31. Mai besuchten 122 Teilnehmer unsere Generalversammlung. Aus aktuellem Anlass (Science City bewegt die Hönggerinnen und Höngger) fand sie in einem Hörsaal der ETH auf dem Berg statt. Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget wurden dabei genehmigt. Da alle zwei Jahre Bestätigungswahlen des Vorstandes anstehen, wurden diese kurz abgehandelt. Marcel Knörr wurde als Präsident und Anton Stäbler als Kassier bestätigt. Für den zurückgetretenen Theo Guhl stellte sich Alexander Jäger zur Verfügung. Er und Andreas Egli als elftes Vorstandsmitglied wurden beide einstimmig gewählt.

Beiden Ehrungen dankte der Präsident dem langjährigen und pflichtbewussten Kassier Theo Guhl, ebenso dem Vizepräsidenten Arthur Müller, der wegen dem Gemeinderatspräsidentenamts von Marcel Knörr einen erheblichen Mehraufwand zu bewältigen hatte, sowie Maja Haselbach. Sie war 26 Jahre lang im Forum tätig, die letzten fünf Jahre als Präsidentin. Der neue Präsident François Baer stellte sich kurz vor.

Verantwortlich für die verschiedenen Ressorts im Quartierverein zeichnen

Susanne Böni	Räbelrechtiumzug
Monika Bürkler	Fahnen, Waldweihnacht und Weihnachtsbäume
Loredana Donau	Material
Andreas Egli	Presse, Werbung
Christina Gnägi	Neuzugeleranlass, Homepage
Alexander Jäger	Mitgliederverwaltung, Koordination
Marcel Knörr	Höngger Vereine
Arthur Müller	Präsident
Peter Muggler	Vizepräsident
Anton Stäbler	Schnällscht Zürihegel, 1.-August-Feier
Monika Steiner	Jungbürgerfeier
	Kassier
	Protokoll

Gedankt wurde auch Paul Zweifel für seinen 20-jährigen präsidialen Einsatz fürs Wümmetfäscht. Dieses Amt hat neu Emerita Seiler inne.

Der Quartierzeitung Höngger, dem wichtigsten Organ für Vereine, Anwohner, Geschäfte und Politik im Quartier, wurde ein jährlicher Beitrag von 4000 Franken für die nächsten drei Jahre gesprochen.

Im Anschluss an die Traktanden orientierten Gerhard Schmitt, Vizepräsident der ETH, Rolf Prohala, Leiter Kommunikation, und Michael Salzmann, der neue Projektleiter, über Science City.



Erster Anlass

Im neuen Jahr ist die Koordinationssitzung im Restaurant am Brühlbach, wo der Quartierverein alle 59 Höngger Vereine einlädt. Ziel ist es, die zahlreichen Veranstaltungen zu koordinieren und nachher in den Quartierzeitungen zu publizieren.

Werdinsel

Im Sommerhalbjahr, und vor allem bei schönem Wetter, wird die Werdinsel von einigen Tausend Anwohnern und Auswärtigen besucht. Familien, Jugendliche, Familiengärtner und am westlichen Ende Nacktbadende nutzen intensiv das Höngger Naherholungsgebiet. Abfall und Lärm sind die unerwünschten Begleiterscheinungen. Der Quartierverein ist in einer Arbeitsgruppe der Stadt vertreten, um das Zusammenleben für alle zu regeln.



25. Zürcher Stadtumgang

Am letzten Samstag der Sommerferien wanderten 700 Personen bei Regen und Wind der Stadtzürcher Grenze entlang. Es ist Tradition, dass unsere Vorstandsmitglieder in der Jugendsiedlung Heizenholz die hungriigen Wanderer mit Speis und Trank bedienen. Der Musikverein Eintracht Höngg umrahmte die Mittagsrast mit flottten Märschen, so dass die Teilnehmer gestärkt die kräftezehrende Wegstrecke am Nachmittag auf sich nehmen konnten.



Science City

Das Entwicklungsprojekt der ETH auf dem Hönggerberg nimmt Formen an. Ende Oktober präsentierten die Verantwortlichen den Masterplan, eine Art Regelwerk, das die langfristige Entwicklung sowie den Charakter des geplanten Hochschulcampus festlegt.

Unsere Quartieranliegen aus Höngg hatten wir an fünf Sitzungen in sogenannten Workshops vertreten. Bereits steht ein ers-



tes Gebäude im Bau, ein Forschungsgebäude auf der Seite gegen Affoltern, das vom Unternehmer Dr. Branco Weiss finanziert wird. Der anfängliche Widerstand im Quartier, namentlich von Nachbarn aus der Umgebung, hat sich inzwischen gelegt. Auch im Zürcher Gemeinderat fand das Projekt in allen Parteien gute Aufnahme.

Wümmetfäsch im Oktober

Das Fest begann am Freitag in bester Stimmung im Festzelt mit dem österreichischen «Nockalm Quintett». Ein abwechslungsrei-



ches Programm auf dem Bläsplatz, im Festzelt und im Schulhaus unter der neuen Leitung von Emerita Seiler erfreute Jung und Alt auch am Samstag und Sonntag. Die Quartierzeitung Höngger war wiederum mit druckfrischen Sonderausgaben im Einsatz.

Kleine Rückschau

Ende April wurde auf dem Hönggerberg die internationale **Armbrustschlessen-Meisterschaft** ausgetragen. Höngg durfte sich als Vizemeister in der Höngger Zweistellungs-Mannschaftsmeisterschaft feiern lassen.

Am 28. Mai fanden gleich zwei gut besuchte **Flohmärkte** statt: auf dem Schulhausplatz Bläsi und im Rütihof.



Am 18. Juni testeten 300 BesucherInnen 20 verschiedene Biere anlässlich des **Bierfestivals** auf dem Hönggerberg.



Die **erste Mannschaft des SV Höngg** stieg in die zweite Liga Interregional auf.

Das **9. Inselfäsch** lockte am Wochenende vom 16./17. Juli zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf die Werdinsel.

Woodstock auf der Werdinsel: Trotz garstigem Wetter feierten Hunderte Jugendliche das 7. Werdinsel-Openair.

Hochwasser der Limmat: Starke Regenfälle führten am 22. August zu einer Rekordmenge von 480 Kubikmetern Wasser pro Sekunde. Dies entspricht einem Hochwasser, das nur alle 20 Jahre vorkommt.

Am 3. September lud der **Stiftungsrat des «Hönggers»** alle Stifter zu einem Fest im Garten der Winzerstrasse 5 ein. Nebst Speis und Trank erwarteten die Stifter Musik und Einblick in den Produktionsprozess unserer Quartierzeitung.

8. Oktober: Auf Einladung des Männerchors Höngg besuchten rund 3000 Personen den Bauernhof von Markus Willi-Bosshard auf dem Berg, besichtigten den Hof und genossen die **Metzgete**.

Rund 190 Personen besuchten am Eröffnungstag, dem 4. November, die **Höngger Kunstausstellung** im Ortsmuseum.

Am 3. Dezember gewinnt die Hönggerin Sina Saluz **«dä goldig Züri Träffer»** in der Kategorie 8- bis 12-Jährige im Luftgewehr-Final. Herzliche Gratulation!

Die **Quartiertreffs Höngg und Rütihof** haben seit November eine neue Leiterin – Ruth Zollinger, ehemalige Sekundarlehrerin und Sozialpädagogin.

Seit Anfang Februar leitet Ursula Voser das Notariat Höngg. Sie ist die **erste leitende Notarin** im Kanton Zürich.



Am 12. Februar wurde unser Höngger Stadtrat **Andres Türler** von rund 65 Prozent der Stimmenden wiedergewählt.

50 Jahre Jubiläum: Seit drei Generationen ist die Firma W. Greb & Sohn ein erfolgreiches Familienunternehmen auf dem Gebiet Wasser, Gas und Wärme.

40 Jahre ist es her, dass das Pflegezentrum Bombach (ehemaliges Krankenhaus) eingeweiht wurde. Mit einem Sommerfest feierten Bewohner und Nachbarn das Ereignis.

20 Jahre Nach 20 Jahren als Präsident des Organisationskomitees des Wümmefäsches ist Paul Zweifel zurückgetreten. Der Quartierverein dankt ihm für seine langjährige erfolgreiche Führung des grössten Höngger Festanlasses. Als Nachfolgerin konnte Emerita Seiler gewonnen werden.

20 Jahre leitete Silvia Bohli als Präsidentin die Heimkommission des Vereins Wohnheim Frankental. Der Vorstandspräsident, Prof. Friedrich Hoyer, lobte ihren grossen, uneigennütigen Einsatz.

10 Jahre leiteten Silva und Ruedi Huber mit grossem Erfolg das private Altersheim Riedhof.

10 Jahre präsierte Oliver B. Meier die Kreispartei der SVP. Er ist auch bekannt im Quartier durch seine beliebte Kunstausstellung Arte 10 im Fasskeller der Firma Zweifel.

Die 150. Ausgabe des «neuen Hönggers» erschien am 16. Februar 2006, also gut drei Jahre seit der Übernahme der Quartierzeitung von Louis und Erich Egli durch die Stiftung Höngger Quartierzeitung.

Jubiläen

150 Jahre ETH Zürich. Am 17. Juni zog es einige Tausend Besucher auf den Hönggerberg, die einen interessanten Abend rund um physikalische Phänomene erlebten.

125 Jahre Musikverein Eintracht Höngg. Dieses Jubiläum wird das ganze Jahr 2006 gefeiert.

75 Jahre feierte die Hauserstiftung Altersheim Höngg an der Hohenklingenstrasse.



Veranstaltungen

Nachfolgend berichten die verantwortlichen RessortleiterInnen über die Veranstaltungen. An den meisten Veranstaltungen sind mehrere Vorstandsmitglieder beteiligt, ohne dass sie namentlich aufgeführt sind:



Koordination Höngger Vereine

Beinahe täglich findet in Höngg eine Veranstaltung statt. Insgesamt wurden 315 Anlässe von 59 Höngger Vereinen gemeldet. An der Koordinationssitzung zeigt sich auch immer wieder, dass es sinnvoll ist, gewisse Veranstaltungen aufeinander abzustimmen. Es ergeben sich auch Synergien, die genutzt werden können – oder zukünftig genutzt werden sollten. Dies alles – liebe Hönggerinnen und Höngger – kommt hoffentlich Ihnen zugute.

Organisation: Alexander Jäger

Die schnellsten Höngger Mädchen

1997	Cynthia Matumona und Yasmine Yamada
1996	Sabrina Looser
1995	Ariane Goerens
1994	Kate Melrose
1993	Laura Dreifuss
1992	Noemi Arnold

Die schnellsten Höngger Knaben

1997	Kian Ahmadi
1996	Pascal Bucher
1995	Kirill Pogostinski
1994	Maurus Honegger
1993	Thomas Waldvogel
1992	René Vakorepa



Start zum Einzellauf

Die schnellste Stafette waren «d'Abschlussseklär» Riedhof, so dass der Wanderpreis ein weiteres Jahr im Schulhaus Riedhof bleibt. Wir danken dem Turnverein Höngg für die Durchführung, dem Samariterverein für die Behandlung der Verletzten sowie der Migros für die Zwischenverpflegung.

Organisation: Arthur Müller



Porträt der Siegerstafette – einmal mehr vom Schulhaus Riedhof

Homepage des Quartiervereins Höngg www.zuerich-hoengg.ch

Der Quartierverein zieht neue S(a)leiten auf: «www.zuerich-hoengg.ch» – die alte Homepage des Quartiervereins hat ausgedient.

Die neue Homepage wurde vom Vorstandsteam in modernem Design und mit übersichtlicher Navigation gestaltet. Der neue Internetauftritt ermöglicht nun den Hönggerinnen und Hönggern – und allen, die es werden möchten – den umfassenden und einfachen Zugang zu Informationen über das reiche Vereins- und Kulturleben in unserem Quartier.

Höngg lebt!

«Höngg, das isch doch das Dorf am Änd vo dä Stadt, mit dä Räbbergä...», das hört man oft. Aber Höngg hat viel mehr zu bieten als «nur» Südhangelage, Science City, Rebberge und Limmat. Höngg heisst auch sportliche und kulturelle Aktivitäten, reges politisches, gesellschaftliches und karitatives Engagement, Konzerte, Aufführungen, Partys u. v. m. Berichte, aufschlussreiche Umfragen (aktuell zum «Ringling» im Rütihof; Wohnidylle oder Ghettoburg?), Veranstaltungskalender, Fotogalerien, Adressen und vieles mehr finden Sie auf www.zuerich-hoengg.ch. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Organisation: Christina Gnägi

«De schnällscht Zürihegel»

Am Samstag, 21. Mai, fanden sich bei etwas trübem und zum Teil nassem Wetter 275 Kinder (134 Mädchen und 141 Knaben) sowie 37 Stafetten auf dem Turnplatz Kappenbühl ein, um an der 55. Quartierausscheidung teilzunehmen.

Die schnellsten Stafetten

1. Klasse: «Riedhof-Flash» von Rahel Müri, Schulhaus Riedhof
2. Klasse: «Superblitz» von Claudia Hauser und Julia Zimmermann, Rütihof
3. Klasse: «Fighters» von Judith Bertschinger, Riedhof
4. Klasse: «Salatbuffet» von Esther Zoller, Rütihof
5. Klasse: «Tornados» von Hanspeter Stammli, Riedhof
6. Klasse: «d'Abschlussseklär» von Marcel Ruppen, Riedhof



1.-August-Feier

Der wie immer vom Quartierverein, Turnverein und Verschönerungsverein organisierte Anlass lockte etwa 450 Gäste zum Turnerhaus beim Kappenbühl. Die Ansprache zum 714. Geburtstag der Schweiz wurde von Stadträtin Monika Weber gehalten und war der Toleranz und Offenheit allen Menschen gegenüber gewidmet. Um 21.30 Uhr schlossen sich etwa 50 Kinder dem traditionellen Lampenumzug an, der von Fackelträgern begleitet wurde und zum Höhenfeuer führte. Als besondere Zugabe an der diesjährigen Bundesfeier traten Luise Beerli, Höggerin und Solo-Jodlerin, sowie das Tanzmusikduo Jürg und René mit grossem Erfolg auf. Luise Beerli sponserte diese Zugabe, was hiermit herzlich verdankt wird.

Organisation: Arthur Müller

Von links: Luise Beerli, Stadträtin Monika Weber und Quartiervereinspräsident Marcel Knörr sorgten für einen anregenden Nationalfeierabend.



Jungbürgerfeier

Am Freitag, 23. September, trafen rund 25 Jungbürgerinnen und Jungbürger bei milden Spätsommer-Temperaturen zum Aperitif auf der Terrasse vor der Gartenschür im Restaurant Grünwald ein. Es folgten neben dem Ehrengast Stadträtin Kathrin Martelli die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Alexander Jäger, Claudia Simon, Anton Stähler und Christine Stokar der Einladung des Quartiervereins Höngg. Peter Muggler als Organisator der Jungbürgerfeier war bei der Begrüssung stolz auf die Jungbürgerinnen und Jungbürger, sind doch 20 Prozent



der Angeschriebenen der Einladung gefolgt. «Was alles in unserem Höngger Wald geschieht» und «die süsse Versuchung» waren die Themen des ersten Programmtells. Erwin Nüesch, Wildschonrevieraufseher des Höngger Waldes, war in adliger Begleitung von Centa von der Gondelrebe, einem äusserst seltenen Jagdhund. Mit seinen packen-

Neuzuzüger-Anlass

Beisönem Wetter fanden sich mit 48 Personen erfreulich viele an Höngg Interessierte bei der reformierten Kirche Höngg ein, um mit Marcel Knörr, unserem Präsidenten, zum traditionellen «Dorfrundgang» aufzubrechen. Neben zahlreichen Neuzuzügerinnen und Neuzuzügerern nahmen auch einige Alteingesessene die Gelegenheit war, sich Höngg wieder einmal genauer anzusehen, was uns ebenfalls sehr freut.

Mit Verve erzählte Marcel Knörr viel Interessantes über die Höngger Geschichte sowie über alte und neue Höngger Häuser und deren Bewohner. Eine Station auf dem Rundgang war der Besuch im Haus zum Kranz, wo Marianne Haffner, Präsidentin der Ortsgeschichtlichen Kommission, die Gäste herzlich begrüsst und aus der Geschichte des altherwürdigen Hauses berichtete. Da im Ortsmuseum die Vorbereitungen für eine Ausstellung auf Hochtouren liefen, endete der Rundgang – anders als in anderen Jahren – nicht im Haus zum Kranz, sondern im Faskeller der Firma Zweifel & Co. AG, wo die Teilnehmenden von Repräsentanten von 20 der 59 Höngger Vereine gespannt erwartet wurden.

Mit dabei war auch Paul Zweifel, Patron der Familie Zweifel und grosszügiger Spender des servierten Apéros. Unter seiner kundigen Anleitung durften wir mit Genuss zwei ganz spezielle Höngger Tropfen verkosten. An dieser Stelle geht an Paul Zweifel noch einmal ein herzliches Dankeschön für die liebenswürdige Geste! Eine für alle uner-

den Schilderungen der Erlebnisse und Vorführungen konnte Nüesch alle in seinen Bann ziehen. Der süssen Versuchung der Höngger Schoggi-Königsleute Judith Balogh und Peter Kümmin konnte niemand widerstehen. Nach einer interessanten Einführung in die Geschichte der Schokolade durften die Gäste an einer Degustation die Geheimnisse der Schokolade erkunden.



Während der feinen Spaghettata verblüffte Pat Perry mit seinen Zauberkünsten. Bei seiner Show konnte der Weltmeister der allgemeinen Sparte Magie alle Teilnehmer nur noch in Staunen versetzen. Vor dem offiziellen Ende der Feier wurden die Gewinner des Wettbewerbs gekürt. Sie konnten sich je eine der von den drei Höngger Banken gespendeten CD's aussuchen. Durch Los wurde die Hauptgewinnerin Anastasia Ioannidis erkoren, welche mit Erwin Nüesch und Centa einen Rundgang durch den Wald machen darf. Wer leer ausging, konnte sich mit dem süssen Höngger Bhalitis trösten.

Organisation: Peter Muggler



wartete Überraschung war der tolle Auftritt von Mitgliedern des Männerchors Höngg, die mit ihrem Können viel zum gelungenen Neuzugieranlass 2005 beitrugen. Auch ihnen gebührt ein besonderer Dank! Auch dieses Jahr lässt sich wieder eine positive Bilanz über den Neuzugier-Anlass ziehen. 48 Personen haben am Rundgang teilgenommen, 20 Vereine nutzten die Gelegenheit, sich dem geeigneten Publikum vorzustellen, und zu guter Letzt genossen über 70 Personen einen interessanten Abend. Wir danken allen Teilnehmern: unseren Gästen für ihr Interesse und den «Vereinsleuten» für ihr Engagement.

Organisation: *Christina Gnägi*

Räbeliechtliumzug – ein beliebter Traditionsanlass

Am Samstag, 5. November, fand der traditionelle Räbeliechtli-Umzug statt. Auf dem stimmungsvollen Spaziergang Richtung reformierte Kirche Höngg beleuchteten die vielen schönen, selber geschnitzten Räben den Weg. Aus verschiedenen Richtungen spazierten fünf Räbeliechtli-Umzüge sternförmig zur reformierten Kirche. Am Besammlungsort beim Schulhaus Rütihof trafen sich etwa 200 erwartungsvolle Teilnehmer.

Begleitet wurde der Umzug von Quartiervereinsmitgliedern in orangenen Westen und mit leuchtenden Lampen, die den Zug sicher durch den Verkehr führten. Somit konnten

die Teilnehmer ungehindert und in einer fröhlichen, ausgelassenen und herbstlichen Stimmung passieren. Wahrhaftig, es war ein besonders schöner Umzug! Unzählige selber geschnitzte Räben mit vielseitigen Motiven waren zu bewundern. Ein Mädchen winkte mit seiner Räbe stolz der Mutter zu, die den Umzug vom Balkon aus bewunderte: «Ischau Mama, bis später!».



Bei der reformierten Kirche angekommen, bekamen die Kinder Höngger Weggen, die von Mitgliedern des Quartiervereins ausgeteilt wurden. Manch eines zeigte dabei stolz seine kunstvoll geschnitzte Räbe, die lobend bewundert wurde. Die Weggen sind am Samstagmorgen von fünf Vorstandsmitgliedern des Quartiervereins in der Backstube des Dorf-Becks Baur eingepackt worden.

Auf dem Platz begrüßte die Guggemusig «Chluppliseck» die aufgestellten Teilnehmer mit «Das alte Haus von Rocky Ducky» und vielen anderen lustigen Liedern.

Organisation: *Susanne Böni*

Waldweihnacht



Rund 80 Personen folgten der Einladung des Quartiervereins und des Natur- und Vogelschutzvereins zur Waldweihnachtsfeier auf dem Hönggerberg. Wie jedes Jahr versammelten sich Gross und Klein am Lagerfeuer. Zur Freude aller Anwesenden schnitt es zum ersten Mal in diesem Jahr ein wenig was zur feierlichen Stimmung beitrug. Die diesjährige Weihnachtsgeschichte erzählte Pfarrer Markus Fässler. Die Bläser des Musikvereins Eintracht Höngg umrahmten die Feier musikalisch. Gemeinsam wurden noch drei bekannte Weihnachtslieder gesungen. Anschliessend war gemütliches Beisammensein angesagt. Dieser stimmungsvolle Anlass erfreut sich jedes Jahr grösserer Beliebtheit.

Organisation: *Monika Bürkler*

QV als Ansprechpartner

Die neue Homepage des Quartiervereins Höngg informiert, unterhält, präsentiert und provoziert: Wer ist «de schnällischt Zürihegel»? Wann findet ein Flohmarkt statt? Warum sind Sie noch nicht Mitglied im Quartierverein? Fragen, die auf der neuen Homepage eine Antwort, ein Forum oder eine Lösung finden. Wer bei der Suchmaschine Google den Begriff «Höngg» eingibt, kommt über www.zuerich-hoengg.ch nicht mehr hinweg. Eine Homepage ist heute ein wichtiges Mittel der Kommunikation. Ihre schriftlichen Stellungnahmen, sei es per E-Mail oder Brief, Ihre telefonischen Anfragen, Anliegen von Vereinen und Parteien usw. werden vom Vorstand ernstgenommen und in der Regel auch beantwortet.

Der QV stellt Fragen

Bereits die erste Internetumfrage zum «Ringling» zeigte grosse Resonanz in der Höngger Bevölkerung. Mehrere hundert Besucher der Homepage nahmen an der Umfrage teil, was uns motiviert, weitere brisante Themen aufzugreifen und Diskussionen zu lancieren. «Werdinsel – Erholungsraum oder Rummelplatz?», «Open-Air auf dem Hönggerberg – der Gipfel oder Spitze?» sind weitere mögliche Themen. Wir sind uns bewusst, dass Internetumfragen durch Mehrfach-Abstimmung und Mobilisierung Gleichgesinnter manipuliert werden können. Resultate sind daher nicht immer repräsentativ und mit Urnengängen nicht zu vergleichen.

Für Presse und Werbung: *Andreas Egli*



Jahresbericht Forum Höngg

Das Forum Höngg unter der neuen Leitung von Maja Zweifel, Ruth Krampfer, Max Furrer, Yves Baer und François Baer führte 2005 sieben Veranstaltungen durch. Der Zyklus begann im Juni mit der Aufführung der «Geschichte vom Soldaten» von Charles Ramuz und der Musik von Igor Strawinsky durch Schüler der Kantonsschule Luzern unter der Leitung von Christian Friedli, die bei den wenigen Zuschauern sehr gut ankam. Die Serenade des Orchestervereins vom 22. Juni in der gut besetzten Kirche Höngg vermochte mit dem stimmungsreichen Programm von Haydn über Farkas zu Elgar die Zuhörer zu begeistern. Für die Liebhaber des «alten» Jazz, die wir seit wenigen Jahren jeweils im Tramdepot begrüssen durften, hatten wir eine Neuerung bereit: Zusammen mit dem «Alex Felix Jazz Club» aus Basel konnten wir den stimmungsreichen Fasskeller der Weinkellererei Zweifel als neues Veranstaltungsort für kleinere Anlässe einweihen. Mitte Oktober setzten Roger Graf und Michael Schacht am selben Ort mit ihren «Maloney-Fällen» haarsträubende Akzente. Bereits zum zweiten Mal vermochten die vier Sänger und der Akkordeonist des Leninger Chors «Ermitage» mit ihren melodischen liturgischen Chorälen und den volkstümlichen Weisen die Zuhörerinnen und Zuhörer in der Kirche Höngg in ihren Bann zu ziehen. Das kurz darauf folgende traditionelle Herbstkonzert des Orchestervereins Höngg musste am Abend selbst zu-

sammengestrichen werden, da die Sopranistin Martina Hofmann während den Proben erkrankt war und somit der Zyklus «Nuits d'été» von Hector Berlioz nicht aufgeführt werden konnte. Dieser kommt nun Ende Juni dieses Jahres im Rahmen der Serenade zur Aufführung. Zu guter Letzt bereitete das «Singen im Advent» unter der Leitung von Peter Aregger und der Begleitung durch den reformierten Kirchenchor und einige Solisten eine freudige Einstimmung in die Adventszeit.



Serenade des Orchestervereins Höngg in der reformierten Kirche

Die Bilanz dieses Jahres präsentiert sich für den Vorstand technisch gesehen als durchgezogen. Trotz der «Terminkonferenz», welche der Quartierverein jeweils zu Jahresbeginn durchführt, geschehen dann im

Erfolgsrechnung vom 1. April 2005 bis 31. März 2006

Einnahmen	Rechnung 05/06	Rechnung 04/05	Budget 06/07
	Fr.	Fr.	Fr.
Mitgliederbeiträge	27 480.—	29 285.—	27 800.—
Freiwillige Beiträge	12 414.10	13 229.—	12 000.—
Beiträge Stadt Zürich	9 800.—	11 300.—	9 800.—
Kapital-Zinsen	846.45	1 217.55	800.—
Erhaltene Spenden	—.—	373.20	200.—
Verkauf Höngger Artikel	1 731.—	3 268.—	2 000.—
Total Einnahmen	52 271.55	58 672.75	52 600.—
Ausgaben			
Jahresbericht	7 892.40	7 275.20	7 900.—
Generalversammlung	2 915.65	3 407.90	3 600.—
Verwaltung	6 895.20	7 006.35	7 100.—
Büromaterial und Computer	32.80	35.—	300.—
Drucksachen	2 548.30	—.—	1 100.—
Mitglieder-Werbung/Inserate usw.	2 152.—	303.90	900.—
Porti	287.25	267.85	300.—
Spesen Bank/PC	522.—	565.15	600.—
Vorträge, Veranstaltungen	—.—	—.—	500.—
Beiträge und Spenden	4 668.35	2 579.35	4 800.—
Gratulationen FV und QV	3 266.80	3 514.—	3 300.—
Koordination Vereine	655.—	1 071.40	1 000.—
Miete Lagerraum	1 416.—	1 380.—	1 500.—
Diverses	161.60	—.—	300.—
Forum Höngg	1 400.40	643.80	—.—
Zürihoggelauf	317.95	109.85	800.—
Bundesfeier	2 227.35	2 335.15	2 400.—
Räbeliechtiumzug	3 678.55	2 956.15	4 000.—
Jungbürgerfeier	2 305.75	2 944.25	2 500.—
Wümmetfäsch	—.—	443.40	200.—
Waldweihnacht	1 418.05	1 343.95	1 500.—
Neuzuzüger-Anlass	915.20	416.05	1 800.—
Weihnachtsbeleuchtung	4 735.30	5 002.40	4 900.—
Material-Einkauf	1 529.—	4 215.50	1 300.—
Abschreibungen und Rückstellungen	—.—	8 000.—	—.—
Total Ausgaben	51 940.90	55 816.60	52 600.—
Jahresergebnis	330.65	2 856.15	—.—



Bilanz per 31. März 2006

Aktiven	Fr.	Forum Höngg
Flüssige Mittel	360.25	
Kassa	4 757.55	
Postkonto	7 207.50	
ZKB Depositionskonto	45 776.55	
ZKB Anlagekonto	29 375.—	
Wertschriften	—.—	
Forderungen/Wareninventar	1.—	
Verrechnungssteuer	—.—	
Wareninventar	—.—	
Total Aktiven	87 477.85	
Passiven		
Fremdkapital	361.10	
Kreditoren	—.—	
Rückstellungen	9 000.—	
Mitgliederwerbung	7 000.—	
Jungbürgerfeier	500.—	
Weihnachtsbeleuchtung	2 500.—	
Allgemeine Rückstellungen	—.—	
Vereinsvermögen	67 786.10	
Vereinsvermögen	330.65	
Jahresergebnis	—.—	
Total Passiven	87 477.85	
Bilder	Seite	
Archiv «Höngger»	4, Foto Science City und Wümmetfäsch	
François G. Baer	13	
Martina Borer	9, 11	
Louis Egli	6	
Quartierverein Höngg	3, 8, 9, 10, 12	
Sarah Sidler	1, 3 Werbinsel, 4 Flohmarkt, 5, 16	

Zum Schluss

möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für die tatkräftige Unterstützung und Teamarbeit herzlich danken. Monika Bürkler, die mit dem Verkauf der Quartiervereins-Produkte im Karten-Ideenshop Bürkler mithalf, dass wir finanziell auf soliden Beinen stehen. Vreni Wyss, welche

seit Jahren schon die Gratulationen der über 80-jährigen Hönggerinnen und Höngger betreut. Dr. Marianne Haffner, die uns Gastrecht für die Sitzungen im Ortsmuseum Höngg gibt, und den vielen Freiwilligen, die in Vereinen und Institutionen sich zum Wohle unseres Quartiers engagieren.

Marcel Knörr, Präsident



Der Vorstand des Quartiervereins Höngg, von links nach rechts Vordere Reihe: Peter Muggler, Monika Bürkler, Susanne Böni, Monika Steiner, Arthur Müller. Hinten: Andreas Egli, Christina Gnägi, Loredana Donau, Alexander Jäger, Marcel Knörr, Präsident, und Anton Stäbler.

Quartierverein Höngg
Postfach 115
8049 Zürich
Telefon 044 341 66 00
Homepage: www.zuerich-hoengg.ch

Der Bestand des Quartiervereins Höngg beträgt 1529 Mitglieder inklusive 59 Gönner und 30 Vereine.